

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.01.2024, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:53 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Dr. Manfred Hoffmann

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Peter Scharbau

2. stv. Bürgermeister/in

Herr Wulfhard Matzick

Mitglieder

Frau Julia Brückmann

Frau Daniela Ehlers

Herr Holger Fischer

Frau Petra Fischer

Frau Doris Gatermann

Herr Sönke Gatermann

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Frau Sandra Kion-Borgwedel

Frau Melanie Krüger

Herr Burk Sahlmann

Herr Jörg Sahlmann

Herr Roland Stender-von Borstel

außerdem anwesend

Frau Marianne Schütt - Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Herr Frank Hartmann

Verwaltung

Frau Kristin Eylander

Frau Ramona Ziethen

Protokollführer/in

Frau Carina Knauff - Leitung Fachbereich III -

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Lehfeldt

fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 5 Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2023
- 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 7 Nachfragen der Mandatsträger
- 8 Bebauungsplan Nr. 28 Birkenhof und 22. Änderung des Flächennutzungsplanes
Hier: weiteres Vorgehen zur Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 28 mit 22. Änd. des Flächennutzungsplanes
- 9 Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung, sowie Nachwahl einer / eines Vorsitzenden
- 10 Anschaffung eines Mulchers für den Bauhof der Gemeinde Nahe
- 11 Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte für das Jahr 2024
- 12 Abgabe einer Stellungnahme zu den laufenden Protestaktionen
- 13 Wahl der persönlichen Vertreter*innen für den Kindergartenbeirat
- 14 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 22.12.2023 sowie Änderungseinladung vom 03.01.2024 auf Donnerstag, den 11.01.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Es wird beantragt eine Auszeit nach dem Tagesordnungspunkt 11 einzulegen, um über eine von der SPD formulierte Stellungnahme zu den derzeit stattfindenden Protestaktionen zu beraten und im Anschluss im Gremium zu behandeln.

Beschluss: Nach Tagesordnungspunkt 11 wird eine Auszeit zur Aussprache über eine Stellungnahme zu den Protestaktionen zu besprechen. Als Tagesordnungspunkt 12 wird über die Abgabe einer Stellungnahme beraten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Es wird beantragt unter Tagesordnungspunkt 13 die Wahl der persönlichen Vertreter*innen für den Kindergartenbeirat aufzunehmen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 13 –„Wahl der persönlichen Vertreter*innen für den Kindergartenbeirat“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters geht als Anlage 1 zum Protokoll.

Die Amtsverwaltung sucht für die Europawahl am 09.06.2024 noch Wahlhelfer*innen. Für den Einsatz am Wahltag gibt es ein Erfrischungsgeld von mindestens 50 Euro. Interessierte können sich bis Anfang Februar direkt bei der Amtsverwaltung melden. Hierfür steht ein Onlineformular auf der Internetseite des Amtes zu Verfügung; eine Meldung kann jedoch auch per Mail an info@amt-itzstedt.de oder ordnung@amt-itzstedt.de erfolgen.

4. Einwohnerfragestunde -Teil I-

Ein*e Einwohner*in lobt die Gemeindemitarbeitenden, die einen vorbildlichen Einsatz beim Räumen der Gemeindewege und –flächen zeigen.

Der aktuelle Gemeindebrief wird gelobt.

Ein*e Einwohner*in möchte wissen, wer in der Einwohnerfragestunde berechtigt ist Fragen zu stellen und wieso die Fragen auf eine Frage pro Person begrenzt sind. Bürgermeister Dr. Hoffmann führt aus, dass mehrere Fragen gestellt und auch Stellungnahmen abgegeben werden dürfen. Dies betrifft jedoch nur die Einwohnenden der Gemeinde Nahe. .

5 . Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2023

5.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Unter Tagesordnungspunkt 9 schreibt sich das neue Mitglied für den Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung Heino Strehle.

Beschluss: Unter Tagesordnungspunkt 9 wird der Name Streele in Strehle geändert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Weitere Einwände zum Protokoll werden nicht geäußert. Das Protokoll wird mit der vorgenommenen Änderung zur Kenntnis genommen.

5.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurde der Fortführung der Stromverträge zugestimmt.

6 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Es wird nachgefragt, ob es einen neuen Sachstand zur Beleuchtung des Stinkbüddelsgang gibt. Dies ist laut Bürgermeister Dr. Hoffmann nicht der Fall.

Der Sachstand zum Container für den Bauhof wird erfragt. Laut Bürgermeister Dr. Hoffmann ist das Amt damit befasst, ggfs. gibt es kurzfristig eine andere Lösung.

Für die Bushaltestelle u.a. in der Wakendorfer Straße sollte eine Förderung für eine Beleuchtung beantragt werden. Dies wird laut Bürgermeister Dr. Hoffmann im zuständigen Ausschuss behandelt.

7 . Nachfragen der Mandatsträger

Es wird nach dem Sachstand zur Marktanalyse für Edeka gefragt. Laut Bürgermeister Dr. Hoffmann gibt es keinen neuen Sachstand.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung weist darauf hin, dass sich die Internetseite der Gemeinde in einem desolaten Zustand befindet.

Bürgermeister Dr. Hoffmann bestätigt dies und kann berichten, dass er diesbezüglich in der heutigen Bürgermeisterrunde mit den anderen Gemeinden gesprochen hat und sich nach deren Anbieter*innen bzw. eingesetzten Software erkundigt hat. Es wird nun noch einen Versuch geben, die Seite in einen besseren Zustand zu versetzen. Wenn dies scheitert, wird über eine Vergabe an ein Unternehmen diskutiert werden müssen.

Es wird nach dem Protokoll der interfraktionellen Sitzung am 16.11.2023 gefragt. Nach Auskunft von Frau Knauff, Fachbereichsleitung Bürgerservice, ist dieses fertiggestellt und liegt zur Endabstimmung mit Bürgermeister Dr. Hoffmann im Team Gremienbetreuung.

An der Spielfläche am Rodelberg wurde der Bewuchs abgeholzt. Es wird gefragt, ob geplant ist dort einen Zaun o.ä. aufzustellen. Der Bauausschuss soll sich mit der Fragestellung befassen.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung weist darauf hin, dass bei Aldi ein Plakat zu den laufenden Protestaktionen hängt, auf dem Begrifflichkeiten genutzt werden, die dem nationalsozialistischen Gedankengut zugerechnet werden können. Frau Knauff wird diesen Hinweis an die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes weitergeben.

Es wird darum gebeten, dass sich im Wegeausschuss noch einmal mit der Aufstellung von Fahrradunterständen und einer eventuellen Förderung beschäftigt wird. Dies war bereits im vergangenen Jahr Thema. Am Standort der bisher nicht überdachten Fahrradständer befindet sich auch die Repair-Station. Ggfs. könnte auch eine Ladestation an dieser Stelle installiert werden.

8 . Bebauungsplan Nr. 28 Birkenhof und 22. Änderung des Flächennutzungsplanes Hier: weiteres Vorgehen zur Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 28 mit 22. Änd. des Flächennutzungsplanes

Für die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 28 und die 22. Änd. des Flächennutzungsplanes liegt der Aufstellungsbeschluss vom 10.11.2022 vor.

Für die Bestandsgebäude im Plangebiet, die über die bestehende Zuwegung verkehrlich an die B432 angebunden sind, wurden bereits Nutzungsänderungen baurechtlich genehmigt (ehem. Reithalle, Bauhof, Kita).

Für die Erschließung der neuen Bauflächen im Plangebiet mit zusätzlichen Gewerbe-, Gemeinbedarfs- oder Mischgebieten muss jedoch eine andere leistungsfähigere Erschließung entwickelt werden. In einem Gespräch am 20.3.2023 mit dem Landesbetrieb Straßenbau (LBV) als zuständigen Straßenbaulastträger für die B432 ist deutlich geworden, dass der LBV einem Ausbau der bestehenden Birkenhof-Zufahrt zu einem weiteren Knotenpunkt zur Erschließung auch der künftigen Bauflächen im B-28 nicht zustimmt, da dieser zu nahe an der bestehenden Lidl-Kreuzung liegen würde.

Weiter nördlich verhindert wiederum die geschützte Allee die Herstellung eines entfernter gelegenen Knotenpunktes. Daher ist es erforderlich, unter Berücksichtigung des bestehenden Lidl-Knotenpunktes und somit notwendigerweise auch in Abstimmung mit dem Lidl-Markt die Anbindung an die B432 so weiterzuentwickeln, dass sowohl die bestehenden Einrichtungen beiderseits der B432 als auch die künftigen Bauflächen des B-28 davon erfasst werden.

Dies erfordert verschiedene Abstimmungsgespräche und Prüfungen und nimmt daher entsprechend Zeit in Anspruch. Andererseits besteht aber ein gewisser Zeitdruck im Hinblick auf die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Flächen der Kita, des Bauhofes und östlich des Lidl- Marktes.

Da es sich hierbei um bereits genehmigte Nutzungen bereits erschlossene Flächen handelt, für die es auf eine neue Anbindung an die B432 nicht vorentscheidend ankommt, könnte es zielführend sein, die Überplanung dieser bereits erschlossenen Flächen von der Überplanung der neuen Bauflächen verfahrensmäßig zu trennen. Insofern könnte der Bebauungsplan Nr. 28 in zwei Teilbereiche mit unterschiedlichen Planungsgeschwindigkeiten geteilt werden.

Herr Hartmann, Planer vom Kreis Segeberg, führt zum bisherigen Verlauf und den vorgeschlagenen Planungen wie folgt aus:

Ein*e Verkehrsplaner*in muss durchrechnen, ob ein Linksabbieger für das Areal eine tragfähige Option ist, bevor eine abschließende Zustimmung vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV) eingeholt werden kann.

Eine Entwässerungsplanung der Fläche im Teilbereich II ist in einem späteren Schritt vorgesehen. Einer Teilung der Planbereiche steht diesem nicht entgegen. Beide Flächen sollen zusammen weiter als ein Planungskonzept geplant werden, jedoch könnte Teilbereich I früher fertiggestellt werden, da es sich um ein bereits erschlossenes, bebautes Gebiet handelt. Für die Planung von Teilbereich I sind die vorhandenen Zufahrten (alte Zufahrt vom Birkenhof-Gelände von der B432 sowie über den Weg hinter Lidl) ausreichend und die Erschließung ist somit gesichert. Für den Teilbereich II werden diese Zuwege nicht ausreichend sein, sodass eine weitere Zuwegung geplant werden muss. Die Erschließung des Teilbereich II ist noch nicht gesichert.

Für diese Zuwegung werden jedoch Zahlen von der Amtsverwaltung benötigt, ein Verkehrskonzept muss erstellt und dann die verkehrlichen Zugänge zum Birkenhof-Areal geplant werden. Der LBV muss die Kapazitätsgrenzen für den Zugang zum Gelände aufzeigen, nach denen sich die Planung der Flächen, insbesondere des Teilbereiches II richten müssen.

Ohne diese Vorarbeiten kann nicht gesagt werden, ob ein Linksabbieger die Leistungskapazität hat, um die beiden Zufahrten zu Teilbereich I dauerhaft einplanen zu müssen oder nur bis zur Fertigstellung eines Zuganges über den Teilbereich II bestehen bleiben werden.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung weist darauf hin, dass die Flächen 29/14 sowie 29/15 in den Teilbereich I aufgenommen werden sollen, dies wurde durch die Gemeindevertretung bereits beschlossen.

Aufgrund eines **Antrages zur Geschäftsordnung über eine Auszeit und anschließende Abstimmung**

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

wird die Sitzung in der Zeit von 20:23 bis 20:39 unterbrochen. Sodann wird über nachfolgenden Beschluss abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeinde Nahe beschließt den Bebauungsplan Nr. 28 mit 22. Änd. des Flächennutzungsplanes in zwei Teilbereichen zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	15
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	2

9. Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung, sowie Nachwahl einer / eines Vorsitzenden

Frau Julia Brückmann hat ihr Mandat im Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung mit Wirkung zum 02.01.2024 niedergelegt. Somit sind ein Sitz im Ausschuss und der Ausschussvorsitz vakant.

Das Vorschlagsrecht für die Nachwahlen liegt bei der SPD-Fraktion.

Sofern keine Einwendungen ergehen, ist eine offene Abstimmung en bloc möglich.

Der entsprechende Antrag der SPD-Fraktion ist als Anlage beigefügt.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung weist darauf hin, dass die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt nicht in Allris aufrufbar sind. Der Bürgermeister und die Amtsverwaltung werden darum gebeten, in Zukunft darauf zu achten, dass alle Tagesordnungspunkte und Anlagen in Allris aufrufbar sind.

Nach kurzer Aussprache wird nachfolgender Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Aufgrund des Vorschlages der SPD-Fraktion, wird

- Herr Dr. Rainer Lehfeldt in den Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung gewählt.

- Herr Dr. Rainer Lehfeldt wird zum Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

10 . Anschaffung eines Mulchers für den Bauhof der Gemeinde Nahe

Die Gemeinde Nahe beabsichtigt einen neuen Mulcher für den Bauhof anzuschaffen. Der jetzige Mulcher ist ca. 40 Jahre alt und von der Größe nicht mehr ausreichend. Darüber hinaus ist das Gerät mittlerweile sehr störungsanfällig und hat oft Ausfälle. Die Beschaffungskosten belaufen sich auf ca. 15.000 Euro inkl. 19 % MwSt. Im Haushaltsplan 2024 sind die Mittel für einen neuen Mulcher berücksichtigt.

Nach Erläuterung des Sachverhaltes durch Bürgermeister Dr. Hoffmann wird folgenden Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vergleichsangebote einzuholen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu beauftragen, sofern das Angebot den Beschaffungsrahmen in Höhe von 15.000 Euro inkl. 19% MwSt nicht übersteigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

11 . Verteilung der Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte für das Jahr 2024

Nach dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG) erhalten zentrale Orte Schlüsselzuweisungen für die

Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs. Übergemeindliche Aufgaben sind in den Zentralen Orten zu erfüllen.

Die Gemeinden Itzstedt und Nahe sind nach dem Landesplanungsgesetz gemeinsam als ländlicher Zentralort eingestuft.

Nach dem Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2024 vom 25.09.2023 erhalten ländliche Zentralorte für das Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich 520.644 € (Haushaltsjahr 2023 = 560.772 € - Vorl. Festsetzung v. 27.01.2023) für übergemeindliche Aufgaben.

Sind Gemeinden gemeinsam als Zentraler Ort eingestuft, wird die Zuweisung auf die Gemeinden aufgeteilt. Gehören die Gemeinden einem Kreis an und unterliegen der Kommunaufsicht der Landrätin oder des Landrats, entscheidet diese oder dieser gemäß § 10 Abs. 6 FAG über die Aufteilung der Zuweisung.

In der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses wurde einstimmig die folgende Verteilung für das Jahr 2024 empfohlen:

Empfänger	Zweck	Betrag
Schulverband	C-Anlage- Betrieb	20.000 €
Schulverband	gemeinsame Bücherei - Planung	30.000 €
Nahe	gemeinsame Bücherei - Betrieb	20.000 €
Nahe	Sporthalle/Trägerverein	30.000 €
Nahe	1. OG Polizei, Ausbau zur Versammlungsstätte	90.000 €
Nahe	Förderung des Sports	20.000 €
Nahe	Familienzentrum	18.000 €
Nahe	Seniorenfahrdienst	10.000 €
Nahe	Jugendarbeit	25.000 €
Nahe	weitere übergemeindliche Aufgaben	1.322 €
Itzstedt	Jugendarbeit	25.000 €
Itzstedt	Mittel für MVZ - Borstel	170.000 €
Itzstedt	Badestelle - Betrieb	60.000 €
Itzstedt	weitere übergemeindliche Aufgaben	1.322 €
	Gesamt	520.644 €

Nach einer kurzen Einführung in das Thema wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Kommunalaufsicht keine Bedenken gegen eine Verteilung überörtlicher Mitteln in eine andere Gemeinde hat.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, die Beteiligung der Gemeinden Itzstedt und Kayhude an der Finanzierung der Sporthalle und des Trägervereins zu klären, da bei Finanzierung aus den überörtlichen Mitteln keine Beteiligung der anderen Gemeinden gesehen wird.

Nach erfolgter Aussprache wird folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt folgende Verteilung der überörtlichen Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2024

Empfänger	Zweck	Betrag
Schulverband	C-Anlage- Betrieb	20.000 €
Schulverband	gemeinsame Bücherei - Planung	30.000 €
Nahe	gemeinsame Bücherei - Betrieb	20.000 €

Nahe	Sporthalle/Trägerverein	30.000 €
Nahe	1. OG Polizei, Ausbau zur Versammlungsstätte	90.000 €
Nahe	Förderung des Sports	20.000 €
Nahe	Familienzentrum	18.000 €
Nahe	Seniorenfahrdienst	10.000 €
Nahe	Jugendarbeit	25.000 €
Nahe	weitere übergemeindliche Aufgaben	1.322 €
Itzstedt	Jugendarbeit	25.000 €
Itzstedt	Mittel für MVZ - Borstel	170.000 €
Itzstedt	Badestelle - Betrieb	60.000 €
Itzstedt	weitere übergemeindliche Aufgaben	1.322 €
	Gesamt	520.644 €

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Die Sitzung wird von 20:49 bis 20:52 für eine Auszeit unterbrochen.

12 . Abgabe einer Stellungnahme zu den laufenden Protestaktionen

Ohne weiteren Aussprachebedarf wird nachfolgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt zu den laufenden Protestaktionen wie folgt Stellung

„Erklärung der Gemeindevertretung Nahe

Die Gemeindevertretung Nahe unterstützt das Demonstrationsrecht und die Proteste des Bauernverbandes uneingeschränkt, solange Respekt vor den Mitmenschen gewahrt bleibt.

Galgen als Symbole haben dabei keinen Platz. Sachliche Auseinandersetzungen sind Grundlage der demokratischen Meinungsbildung. Bei aller Freiheit zur Demonstration in unserem Land gibt es rote Linien, die in keinem Fall überschritten werden dürfen, weil sonst menschenverachtende Aktionen in Gang gesetzt werden können. Das kennen wir aus unserer Geschichte.

Mit rechtskonformen Demonstrationen hat die Gemeindevertretung Nahe kein Problem.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

13 . Wahl der persönlichen Vertreter*innen für den Kindergartenbeirat

Es wird um Vorschläge für Vertreter*innen aus den gleichen Fraktionen gebeten.

Vorgeschlagen werden Peter Schabau und Doris Gatermann.

Beschluss: Für Gemeindevertreterin Melanie Krüger wird Herr Peter Scharbau und für das bürgerliche Mitglied Eike Rademacher wird Frau Doris Gatermann als persönlichen Vertreter*innen für den Kindergartenbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	17
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

14 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Ein*e Einwohner*in zitiert zum Sachstand der Marktanalyse für Edeka das Protokoll der Sitzung vom 12.10.2023: „Der Bürgermeister gibt die Auskunft, dass sich die Gemeinde mit diesem Thema derzeit überhaupt nicht befasst, da der Birkenhof Vorrang hat.“ Bürgermeister Dr. Hoffmann weist darauf hin, dass dies weiter Bestand hat.

Ein*e Einwohner*in äußert, dass bei der Aufteilung der Schlüsselzuweisungen 170.000 € für die Planungskosten eines MVZ Itzstedt/Borstel vorgesehen sind. Im Gemeinschaftsausschuss am 28.11.2023 wurde vereinbart, dass im nächsten Jahr der Gemeinde Nahe 170.000 € für die Planung eines MVZ zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindevertretung weist darauf hin, dass mit „nächstes Jahr“ 2025 gemeint ist. Die Mittel müssen nicht zwangsläufig für die Planung eines MVZ genutzt werden.

Ein*e Einwohner*in fragt, wer für den Radweg zwischen Nahe und Itzstedt zuständig ist. Dieser wurde nicht geräumt oder gestreut, sodass er derzeit aufgrund einer dicken Eisschicht nicht passierbar ist. Die Zuständigkeit für den Weg liegt beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr bzw. dessen Straßenmeisterei in Bargtheide. Das Ordnungsamt hat am heutigen Tage die Straßenmeisterei informiert.

Ein*e Einwohner*in fragt nach der Sperrung des Fußweges an der Apotheke. Der Fußweg wurde in keiner Weise geräumt. Dies ist vermutlich erfolgt, da vom Dach Eisbruch auf den darunterliegenden Weg fällt. Bereits vor etwa zwei Jahren wurde etwas Ähnliches durch das Ordnungsamt angeordnet.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:15 beendet. Nach einer Pause wird die Sitzung um 21:24 fortgeführt.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)